Objekt:	Bindeglas
Museum:	Falkenhof-Museum Rheine Tiefe Str. 22 48431 Rheine 05971/920610 falkenhof@rheine.de
Sammlung:	Glasfunde aus einem unterirdischen Kanalsystem
Inventarnummer:	V 494 472

Beschreibung

Transparentes klares Glas, sehr dünn, viele kleine Blasen; Boden nur als Ansatz erhalten, gerundeter Stand, schwach konische Wandung, eingeschnürter Hals, ausgeweitete Mündung.

Weitmundige Glasgefäße mit ausbiegendem Rand und einem stark eingeschnürten Hals werden auch als Bindegläser bezeichnet. Sie kommen in unterschiedlichen Größen in Fundkomplexen aus dem 16. bis 19. Jahrhundert vor. Bindegläser lassen sich mit einem Stück Tuch, Leder oder Pergament und einem Faden fest verschließen. Sie dienten in Apotheken zur Aufbewahrung von Salben und anderen Arzneimitteln. Im Haushalt konnten sie wegen der beständigen Materialeigenschaften des Glases gut zur Bevorratung und Konservierung von Lebensmitteln eingesetzt werden.

Grunddaten

Material/Technik:	Glas
Maße:	H 9,3 cm (rekonstruiert); D (Rand) 6,4 cm; D (Fuß) 6,3 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1600-1750
	wer	
	wo	

Schlagworte

- Apotheke

- Arzneimittel
- Behälter
- Medizin

Literatur

- Hülsmann, Gaby (2013): Glas. Funde aus einem unterirdischen Kanalsystem. Falkenhof Museum - Bestandskatalog. Regensburg, S. 329